



MITTWOCH, 08.11.23

15:00 – 18:30 UHR

INSTITUT FÜR SEXUALWISSENSCHAFT UND SEXUALMEDIZIN, CHARITÉ, LUISENSTR. 57, 10117 BERLIN

Fortbildung: (AN)SPRECHEN VON SEXUALITÄT IN DER ALLGEMEINMEDIZINISCHEN PRAXIS

Es ist allgemein anerkannt, dass die sexuelle Gesundheit einer der Schlüssel zur Verbesserung der Lebensqualität des Menschen ist. Sexualität ist ein elementarer Faktor der Gesundheit und des Wohlbefindens und ein wichtiger Teil des alltäglichen Lebens. Das bedeutet aber auch, dass Sexualität nicht nur eine salutogene Ressource darstellt, sondern auch ein pathogener Risikofaktor sein kann. Die sexualmedizinischen Themen sind vielfältig: sexuelle Funktionsstörungen, sexuelle Probleme durch körperliche Erkrankungen oder durch deren Behandlung, Kinderwunsch-Themen, partnerschaftliche Schwierigkeiten, sexuelles Risikoverhalten und vieles mehr. Im Ärzt_innen-Patient_innen-Gespräch werden sexualmedizinische Themen aber häufig nicht angesprochen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Einerseits fehlt es oft an Basiswissen, andererseits kann Scham ein offenes Gespräch verhindern. Für Personen, die im Praxis- oder Klinikalltag mit der Herausforderung sexualmedizinischer Fragestellungen konfrontiert sind, ist es eine wichtige Kompetenz, versteckte Botschaften zu erkennen und professionell zu handeln. Diese Fortbildung soll einen Überblick über das sexualmedizinische Indikationsgebiet geben sowie den Teilnehmenden durch Vermittlung von grundlegenden Fertigkeiten Ängste und Scham nehmen, damit sie dieses Thema auch in einer vollen Sprechstunde adäquat adressieren können. So kann die Versorgungsqualität verbessert werden.



ANMELDUNG

ONLINE-ANMELDUNG ÜBER DIE SEITE
DES VERANSTALTERS [WWW.BSSH-
INFO.DE](http://WWW.BSSH-INFO.DE)

UNTER DEM LINK
FORTBILDUNGSANGEBOTE-PRAESENZ

ZEITPLAN

15:00 – 15:30: BIO-PSYCHO-SOZIALE
BASIS MENSCHLICHER SEXUALITÄT
UND SALUTOGENE RESSOURCE

15:30 – 16:00: SPRECHEN ÜBER
SEXUALITÄT

16:00 – 16:30: SEXUELLE
FUNKTION(SSTÖRUNGEN)

PAUSE

17:00 – 17:30: SEXUALITÄT &
KÖRPERLICHE ERKRANKUNGEN /
MEDIKATION; SEXUELLE
PRÄFERENZ(STÖRUNGEN)

17:30 – 18:00: GESCHLECHT UND
IDENTITÄT

18:00 – 18:30: WRAP-UP

DOZIERENDE

DR. MED. STEPHANIE KOSSOW
FÄ FÜR ALLGEMEINMEDIZIN,
ZUSATZBEZEICHNUNG SEXUALMEDIZIN,
PSYCHOTHERAPIE (TP);
SEXUALMEDIZIN KREUZBERG
(PRIVATPRAXIS)

M. SC. HANNES ULRICH
INSTITUT FÜR SEXUALWISSENSCHAFT
UND SEXUALMEDIZIN CHARITÉ –
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

KURSgebÜHR

120 € PRO TEILNEHMER_IN

NACH TEILNAHMEZUSAGE IST DIE
KURSgebÜHR AUF DAS KONTO DER
BSSH ZU ÜBERWEISEN. ALS
VERWENDUNGS-ZWECK BITTE
„(AN)SPRECHEN VON SEXUALITÄT /
NAME“ ANGEBEN. KONTOANGABEN:

IBAN DE10 3506 0190 1567 4330 10

BIC GENODED1DKD

BEI RÜCKTRITT BIS ZUM 31.10.23
BEHALTEN WIR UNS VOR, 10% DER
KURSgebÜHR EINZUBEHALTEN.
BEI EINEM SPÄTEREN RÜCKTRITT
WERDEN 50 % DER KURSgebÜHR
EINBEHALTEN.

VERANSTALTER UND ORGANISATION

BSSH Berlin School for Sexual Health GmbH

Fragen zur Organisation richten Sie bitte per Mail an Holger Nedderhut
holger.nedderhut@bssh-info.de

Inhaltliche Fragen richten Sie bitte per Mail an Hannes Ulrich
hannes.ulrich@charite.de

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier, Institut für Sexualwissenschaft
und Sexualmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

